

Euregio-Jugendblasorchester in drei Ländern

Mit einer **musikalischen Hommage** an Europa und die Euregio hat sich das Euregio-Jugendblasorchester vom 23. bis 25. Juli bei seiner **dreitägigen Konzerttournee** durch das **Trentino**, **Südtirol** und **Tirol** präsentiert.

Die Konzerte in Trient, Toblach und Innsbruck bildeten den Abschluss einer intensiven Probenwoche im Euregio-Kulturzentrum von Toblach. Rund 50 musikalische Nachwuchstalente aus der gesamten Euregio Tirol-Südtirol-Trentino hatten ein vielseitiges Programm einstudiert. Die musikalische Leitung lag bei einem Dirigententrio mit einer Mischung aus neuen Impulsen und Erfahrung: Michael Vikoler aus Südtirol und Lukas Hofmann aus Tirol waren zum ersten Mal am Euregio-Dirigentenpult, Franco Puliafito aus dem Trentino leitete bereits zum neunten Mal das Orchester.

„Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement die jungen Musikerinnen und Musiker Jahr für Jahr zusammenarbeiten. Das Euregio-Jugendorchester zeigt, wie Menschen aus verschiedenen Teilen unserer Euregio durch die Musik zusammenfinden“, sagte Landeshauptmann Arno Kompatscher nach dem Konzertbesuch im Teatro Capovoltto in



Im Juli konzertierte das Euregio-Jugendblasorchester in Toblach.

Trient. Es sei nicht einfach, 51 Einzelmusiker und -musikerinnen aus drei Ländern und mit unterschiedlicher Muttersprache über so manche kulturelle Grenze hinweg zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. „Damit steht das Orchester für die Grundwerte, die Europa im Großen genauso prägen wie unsere Euregio im Kleinen“, sagte Kompatscher.

Weitere Persönlichkeiten aus der

Euregio haben eines der drei Konzerte besucht, darunter die Landtagsvizepräsidenten Arnold Schuller (Südtirol) und Dominik Mainusch (Tirol), sowie die Trentiner Vertreterin im Generalsekretariat der Euregio, Elisa Bertò (Trient). Das musikalische Programm stand unter dem Motto „Europa in Bewegung – Reise, Begegnung, Wandel“. Nach dem Auftakt mit Beethovens Europahymne führte der

Streifzug durch viele europäische Länder: So gab das Orchester „Finlandia“ von Jean Sibelius, „Ponte Romano“ (Jan Van der Roost) oder „Eiffel Tower“ (Otto M. Schwarz) zum Besten. Verschiedene Sichtweisen mit Komponisten aus der Euregio oder mit Bezug zu den Euregio-Ländern wurden auch durch „Perspektiven“ von Tobias Psailer, „Galileo“ von Thomas Doss oder „Resurges“ von Hermann Pallhuber hörbar.